

Von deinen Worten können wir leben

Refrain

D G D G

Von dei-nen Wor-ten kön-nen wir le - ben, durch d'

A4 A Em A7/D D

sehn. Mit dei - nen W' ster - ben und

Em Em

auf deir stehn.

1. Wo un - ser Wort oft
2. Wo un - ser gan - zes
3. Wo un - ser Wort das

G A7 D Em

leer den Oh-ren nur ge-schmei-chelt hat, ist dein Wort manch-mal
 an hier sich ein-ge-sperrt im Krei - se dreht, da öff - net uns dein
 nicht fasst, wo un-ser bes-ter Trost nicht hält, da greift dein Wort nach

F#m Bbm G A D.C. al Fine

hart und schwer und macht doch uns - re Her - zen satt.
 Wort die Tür, durch die dein Geist der Frei - heit weht.
 uns - rer Last und nimmt uns mit in dei - ne Welt.

4. Wo uns das letzte Nichts bedroht, die Starre und die Dunkelheit, da weckt dein Wort uns auf vom Tod - jetzt und am Ende aller Zeit. Von deinen Worten ...

5. Mach unsre Ohren frei, und sprich hinein in unsre Herzen nun. Lass uns nichts hören als nur dich, und hilf uns, was du sagst, zu tun. Von deinen Worten ...

Text und Melodie: Manfred Siebald 1992; Satz: Gordon Schultz